



28.06.2001 - 10:18 Uhr

Jahresmedienkonferenz TCS Betzholz: Kommentar zur Gruppenrechnung

Betzholz (ots) -

Peter Meyer, Finanzchef des TCS

(Es gilt das gesprochene Wort)

Anlässlich der letztjährigen Medienkonferenz musste ich Ihnen von einem Verlust im Geschäftsjahr 1999 berichten. Das abgelaufene Jahre 2000 stand unter einem viel glücklicheren Stern: es konnte für die TCS Gruppe ein konsolidierter Gewinn von 6,5 Millionen Franken ausgewiesen werden. Dieses Ergebnis ist insbesondere dank der exzellenten Abschlüsse der Assista tcs (5,3 Millionen Franken) sowie der Clubrechnung (2,6 Millionen Franken) zustande gekommen.

Der Gruppenumsatz hat insgesamt um knapp 6 % zugenommen. Der Assistance- und Versicherungsbereich weist eine erfreuliche Zunahme von 9,2 % auf, was die unverändert dominante Position des TCS auf dem Gebiet Mobilitätshilfeleistungen unterstreicht. Der Umsatz des Bereiches Tourismus hat sich um 4,6 % erhöht, währenddem die Mitgliederbeiträge mit 0,6% eine gegenüber dem Vorjahr geringere Wachstumsrate aufweisen.

Der Bruttoertrag hat sich um über 15 Millionen Franken (+ 8,9 %) erhöht; dabei weist wiederum die Sparte Assistance und Versicherungen den höchsten Zuwachs auf. Dies da die direkten Schadenkosten von 59,8 % auf 56,4 % gesenkt werden konnten.

Der Aufwand verzeichnet eine Zunahme um rund 4,4 Millionen Franken (+ 2,4%). Wie es sich für einen Dienstleistungsbetrieb geziemt, machen die Personalkosten mit knapp 53% den Löwenanteil des Aufwandes aus. Danach folgen die Abschreibungen (19,4 Millionen Franken), welche gegenüber dem Vorjahr 0,9 Millionen Franken zugenommen haben. Der Marketing- und Werbeaufwand wurde hingegen gegenüber dem Vorjahr um 8,5% auf 17,7 Millionen Franken zurückgenommen.

Dank der moderaten Zunahme des Aufwandes, konnte vor Zinsertrag und Steueraufwand ein positives Betriebsergebnis von 1,7 Millionen Franken erzielt werden - im Vorjahr musste ein Betriebsverlust von 9,3 Millionen Franken verbucht werden.

Das Finanzergebnis liegt um etwas über eine Million Franken hinter dem Vorjahr zurück, was mit der Situation der Finanzmärkte begründet werden kann.

Es wurden für rund 2,5 Millionen Franken ausserordentlicher Aufwand verbucht. Dabei handelt es sich um die Kosten der Erarbeitung einer neuen Strategie, um die Rückstellungen für Anlaufverluste des neuen Verkehrssicherheitszentrum in Stockental sowie um Restrukturierungsaufwand.

Der Steueraufwand liegt, trotz bedeutend besserem Ergebnis, nur unwesentlich über demjenigen des Vorjahres: dies da wir den diesjährigen Gewinn beim TCS mit dem letztjährigen Verlust steuerlich

verrechnen können.

Die konsolidierte Bilanz hat um 2,8 % auf 406 Millionen Franken zugenommen. Die getätigten Investitionen von 21 Millionen Franken konnten voll aus dem Cash-flow (Abschreibungen und Gewinn) finanziert werden. Die Eigenmittelquote hat sich gegenüber dem Vorjahr von 19,4 auf 20,5 % erhöht.

Für das 2001 liegen wir bezüglich Umsatz im Budget; die Kostenentwicklung hat bisher einen positiven Verlauf genommen sodass das Gruppenergebnis wiederum sehr erfreulich ausfallen dürfte. Allerdings kommt mit dem Bau des Verkehrssicherheitszentrum Betzhof ein grosses Investitionsvolumen auf uns zu und auch die Umsetzung der neuen Strategie wird zusätzliche Mittel benötigen.

Zusammenfassend kann aber gesagt werden, dass der TCS seine finanzielle Formschwäche" des Jahres 1999 überwunden hat und sich in einer guten finanziellen Verfassung befindet. Damit sind die Voraussetzungen gegeben, um auch in einem veränderten Umfeld unsere Leadership-Position auf dem Gebiet der Mobilitätsdienstleistungen nicht nur zu behaupten sondern sogar noch auszubauen.

Kontakt:

Stephan Müller, Mediensprecher TCS, Tel. +41 79 302 16 36.
[010]

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100008651> abgerufen werden.